

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung Rödelsee vom 04.05.2015

### **Grundsätzliches zur Tagesordnung**

---

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis; Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche liegen nicht vor.

Sämtliche Kosten und Ausgaben, über die in dieser Sitzung beschlossen wird und die noch nicht in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten sind, erfolgen im Vorgriff auf den Haushalt 2015.

### **Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.04.2015**

---

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten zusammen mit der Einladung zu.

Als redaktionelle Änderung wird in TOP 78.1 Absatz 1 Satz 3 das Wort „von“ durch das Wort „und“ ersetzt. Der Satz lautet dann richtig: „Ferner ist der sehr hohe Sulfatgehalt bei Betonarbeiten und Kunststoffrohren zu berücksichtigen.“

Weitere Einwände bestehen nicht.

### **Nachlese / Erledigung aus vorangegangenen Sitzungen**

---

#### Zu TOP 75.3 – Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 sowie Finanzplan 2016 - 2018

Die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan und Anlagen liegt derzeit noch dem Landratsamt Kitzingen zur Genehmigung vor.

#### Zu TOP 76.2 – Friedhof Rödelsee

In den Friedhöfen Rödelsee und Fröhstockheim werden an den Wasserstellen Gummierungen an den Griffen der Wasserhähne angebracht.

#### Zu TOP 77 - Bauangelegenheiten

Die Bauangelegenheiten wurden entsprechend den gefassten Beschlüssen abgewickelt.

#### Zu TOP 79.3 – Tourismus, Haftungsausschlussvereinbarung für Wanderwege

Die Haftungsausschlussvereinbarung für Wanderwege mit der Fürstlich Castell'schen Forst- abteilung ist ausgefertigt.

#### Zu TOP 80.1 – Dorferneuerung Fröhstockheim, Verlegung der Gasleitung im Bereich des Brückenbauwerkes „Flutgraben / Durchlass“

Bezüglich der Umverlegung der Gasversorgungsleitung am Brückenbauwerk Fröhstockheim wurde der Antrag an das Amt für ländliche Entwicklung gestellt, diese Kosten in die Gesamtmaßnahme mit aufzunehmen.

### Zu TOP 80.2 – Dorferneuerung Fröhstockheim, Nachtrag zu Kostenversicherung der Objektplanung

Der Nachtrag zur Kostenvereinbarung wurde an das Amt für ländliche Entwicklung geschickt.

### Zu TOP 81.1 – Städtebauförderung, Aktueller Stand zum Kommunalen Förderprogramm

Bürgermeister Klein informiert an Hand einer Zusammenstellung der Verwaltung über Mehrfachförderungen im Kommunalen Förderprogramm.

Insgesamt wurden 24.461,62 € mehr gefördert, als nach dem Bewilligungsbescheid der Regierung von Unterfranken möglich gewesen wäre. Eine Nachbewilligung seitens der Regierung von Unterfranken wird voraussichtlich nicht erfolgen. Der Gemeinde Rödelsee entgehen dadurch Zuschüsse in Höhe von 14676,97 €. Die in der vorausgehenden Sitzung gewünschte detaillierte Auskunft zu Fam. Wirsing wird erteilt.

---

## **Öffentlichmachung nicht öffentlicher Beschlüsse**

---

Folgende Beratungspunkte werden veröffentlicht:

### **TOP 67 – Einstellung eines Bauhofmitarbeiters; Nachfolger Klaus Schütz**

Die Stelle war öffentlich ausgeschrieben. Eingegangen sind 13 Bewerbungen. Am 17.03.2015 wurde eine Vorauswahl getroffen. Die Niederschrift ging den Gemeinderäten zu. Die aufgrund ihrer Ausbildung und derzeitigen Tätigkeit favorisierten zwei Bewerber stellen sich vor. Anwesend sind auch die Bauhofmitarbeiter. Im Dialog werden Fragen zur Person, Ausbildung, Berufserfahrung sowie der Selbsteinschätzung abgestimmt. Beide Bewerber bieten in weiten Bereichen ein vergleichbares Profil. Aufgrund der längeren Berufserfahrung und der persönlichen Fähigkeiten überzeugt der Bewerber Michael Sauer, vor allen Dingen jedoch mit der Vorgabe, eigenständig zu arbeiten.

Herr Michael Sauer, Schonungen wird zum 01. Juli 2015 als Bauhofmitarbeiter eingestellt. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 5 Stufe 2. Eine Probezeit von 6 Monaten wird vereinbart. Herr Sauer hat spätestens nach der Probezeit seinen Wohnsitz in den Gemeindebereich oder engerem Umfeld zu beziehen. Er tritt in die örtliche Feuerwehr ein.

Es wird gebeten, so lange Stillschweigen zu bewahren, bis alle Modalitäten geklärt und die übrigen Bewerber aus Rödelsee und Fröhstockheim von Bgm. Klein informiert sind.

### **TOP 68.3 – Dorfladen „Rödelseer Markt“ - Personalplanung**

Das von Herrn Hahn vorgeschlagene Personalkonzept wird zur Kenntnis genommen. Herr Hahn kann sich eine Reduzierung des Stundenbedarfes auf 100 Stunden/Woche vorstellen. Im Hinblick auf den Service im Laden wird eine derartige Reduzierung nicht für sinnvoll gehalten. Die vorgeschlagene Personalstruktur soll am 14.04.2015 mit dem Personal erörtert werden.

Zur Kenntnis genommen wird, dass Frau Kempf, Frau Pfannes und Frau Vasicek die Beschäftigungsverhältnisse gekündigt haben. Bürgermeister Klein informiert über angegebene Gründe und in diesem Zusammenhang geführte Personalgespräche.

Die Beobachtungen der Gemeinderatsmitglieder zum Personal werden eingehend diskutiert. Im Ergebnis ist festzustellen, dass ein ordentlicher Betrieb nur mit geeigneten Kräften und auch den entsprechenden Stundenpotential möglich ist. So wird der Zeitraum bis einschließlich Mai als Probephase zum Sammeln von Erfahrungswerten gesehen. Soweit notwendig, wird in diesem Zeitraum der derzeitige „Stundenpool“ beibehalten.

Zur Unterstützung des Teams wird Frau Corinna Hess mit ca. 60 Monatsstunden ab 20.04.2015 beschäftigt. Mit ihr wird teilweise das ausgeschiedene Personal der Fleischereiabteilung ersetzt. Frau Hess erhält ein Eingangsentgelt von 8,50 €/Stunde.

### **TOP 68.5 –Dorfladen „Rödelseer Markt“ , Kooperation mit EDEKA**

Bürgermeister Klein erläutert die aktuelle Situation. Nachdem sich Herr Heisser aufgrund unterschiedlicher Meinungen zurück gezogen hat, ist nun Frau Massak Ansprechpartnerin. Sie stimmt sich mit Frau Grubert ab. Beabsichtigt ist nunmehr eine neue Ausrichtung der Produkte, die innerhalb von etwa 3 Monaten erfolgen soll. Entsprechend der weiteren Entwicklung ist eine „nach und nach-Umstellung“ angebracht.

Gemeinderat Fuhrmann stellt sich eine Erweiterung der Bioprodukte vor. Es sollten nach seiner Meinung Absprachen mit der Getränkehandlung Gruschke erfolgen, nachdem beide als Lieferanten die Firma Wagner haben und Preisverzerrungen deshalb geschäftsschädlich sind.

Bürgermeister Klein wird diesbezüglich Frau Tallner ansprechen.

Im Übrigen bleibt die Hoffnung auf weitere positive Entwicklung.

### **TOP 66.3 - Breitbandversorgung**

Bürgermeister Klein informiert über die Möglichkeit, den gesamten Gemeindebereich durch den Einsatz von Vectoring zu versorgen. Dies könnte voraussichtlich in den Jahren 2016 bis 2018 erfolgen. Die Ist-Versorgung der Gemeinde ist in einem Plan dargestellt und liegt den Gemeinderäten vor.

Für Fröhstockheim sind jedenfalls keine Maßnahmen durch die Gemeinde zu finanzieren, weil hier das Vectoring nach Angabe der Telekom noch 2015 zur Vollversorgung führt.

Der Schwanberg und die Aussiedlerhöfe könnten im Rahmen einer Sondererschließung und einer Eigenbeteiligung von jeweils 50 % der bei der Gemeinde verbleibenden Kosten einbezogen werden. Das bedeutet für den Schwanberg eine Eigenbeteiligung von ca. 10.000 €, für jeden Aussiedlerhof von ca. 2.500-3000 € bei Anschluss.

Die Gemeinde Rödelsee beantragt im Rahmen des Sonderförderprogramms die bestmögliche Breitbandversorgung, auch für die Aussiedlerhöfe und den Schwanberg.

Aus derzeitiger Sicht wird sich eine Eigenbeteiligung der Gemeinde von ca. 50.000 € bis 55.000 € ergeben. Diese Mittel sind bzw. werden in den Haushalt eingestellt.

---

## **Bauangelegenheiten**

---

### **Rückläufe**

---

Der Bauantrag von Herrn Dr. Marc und Frau Julia Hagemeister ist vom Landratsamt Kitzingen zurück und wurde wie beschlossen genehmigt.

**Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Fl.Nr. 812/28, Im Grund 32, Gemarkung Rödelsee, Carsten Klinge, Rödelsee**

---

Das Bauvorhaben von Herrn Carsten Klinge, Im Grund 13, Rödelsee, zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 812/28, Im Grund 32, Rödelsee, entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Buck III“ und wird somit im Genehmigungsfreistellungsverfahren behandelt.

**Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Freisitz, Fl.Nr. 487/3, Aussiedlerhof 4, Gemarkung Rödelsee, Theresa Kuhn und Tobias Hemberger, Rödelsee**

---

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Kitzingen kann das Wohnhaus als sonstiges Vorhaben im Außenbereich gem. § 35 Abs. 2 BauGB errichtet werden.

Die Erschließung des Grundstückes muss gewährleistet sein. Dazu zählt die Ver- und Entsorgung sowie ein Zugangs- bzw. Zugangsrecht über das Restgrundstück.

Gegen den Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit die vorbezeichneten Auflagen erfüllt und die sonstigen gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen eingehalten werden.

Kuhn, Theresa und Hemberger, Tobias, Aussiedlerhof 4, 97348 Rödelsee

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Freisitz, Fl.Nr. 487/3, Gemarkung Rödelsee

**Errichtung eines freistehenden Gebäudes, Reiner Mahr, Fröhstockheim**

---

In der Sitzung vom 02.02.2015 wurde über das Vorhaben von Herrn Mahr auf dem Grundstück Fl.Nr. 84, Gemarkung Fröhstockheim, ein freistehendes Gebäude zu errichten, informiert.

Die tatsächlichen Baumaße wurden nun von Herrn Mahr vorgelegt. Das Gebäude wird eine überdachte Fläche von 12,8 x 6,5 Meter, insgesamt 83,2 qm aufweisen und ist damit genehmigungsfrei gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c BayBO.

**Information/Voranfrage Bau Einfamilienhaus mit Pferdehaltung, Familie Eberhardt, Fl.Nr. 736/2, Gemarkung Rödelsee**

---

Familie Eberhardt, Ludwigstr. 13 a, 97346 Iphofen hat mit Schreiben vom 23.03.2015 eine Bauvoranfrage samt Skizze für das Grundstück Fl.Nr. 736/1 Gemarkung Rödelsee bei der Gemeinde eingereicht. Diese Unterlagen wurden den Gemeinderäten vorab zusammen mit der Einladung zugestellt.

Frau Eberhardt erläutert an Hand der Skizze die Planungen. Vorgesehen ist die Errichtung einer Doppelgarage, die mit einem Einfamilienhaus überbaut wird. Anschließend soll ein Stall mit Paddocks für maximal drei Pferde entstehen. Weiterhin sind ein Allwetter-Bewegungsplatz und eine Koppel vorgesehen.

Die Zufahrt auf das Grundstück soll über die Ecke von Parkplatz und Betonweg erfolgen sowie über eine weitere kleine Zufahrt im Stallbereich für Heu-, Stroh-, Sägespänelieferungen.

Die Stallungen werden mit Sägespänen eingestreut und täglich von Feuchtmaterial gereinigt. Dadurch können Geruchsbelästigungen größtenteils vermieden werden. Der wenige so entstehende Mist wird in einem Hänger mit Deckel verbracht und mindestens einmal wöchentlich abgefahren.

Familie Eberhardt ist bekannt, dass die vorgesehene Bebauung auf einem ehemaligen Bau-schuttlagerplatz entstehen würde. Sie sind bereit das bauliche Risiko in Bezug auf Setzungen etc. zu tragen.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden folgende Punkte als kritisch angesehen:

- die unmittelbare Nähe zum Baugebiet am Schlossberg
- das Grundstück ist nicht als Bauland, sondern als Grünfläche ausgewiesen
- Lärm- und Geruchsbelästigungen durch die Pferdehaltung
- Gestaltung der Bebauung, auch wegen eines direkt angrenzenden Wanderweges

Fazit:

Das Bauvorhaben kann nur dann umgesetzt werden, wenn im Vorfeld eine umfangreiche Nachbarteilnahme stattfindet und sich eine überwiegende Mehrheit für das Projekt ausspricht. Hierzu wird zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung abgehalten werden. Durch entsprechende Auflagen zur Baugenehmigung müssen Anforderungen zur Pferdehaltung und Reinhaltung sowie zur hochwertigen Gestaltung getroffen werden, um das Bauvorhaben insgesamt attraktiv zu gestalten und zu halten. Unter diesen Voraussetzungen kann das Vorhaben auch den dörflichen Charakter von Rödelsee stärken und von Einheimischen und Touristen als positiv wahrgenommen werden.

---

## **Baugebiet Fröhstockheim**

---

### **Namensgebung**

---

Als Namen für das Baugebiet bzw. die Straße werden Am Mühlenschütz und Am Rathaus genannt, da diese in direkter Umgebung liegen. Alternativ wird der Name am Mühlbach vorgeschlagen.

Nach kurzer Beratung spricht sich der Gemeinderat einheitlich für den Namen „Am Mühlenschütz“ aus.

---

### **Auswahl der Bebauungsvariante**

---

1. Bürgermeister Klein erläutert an Hand der Power-Point-Präsentation vier unterschiedliche Varianten für die Gestaltung des neuen Baugebietes in Fröhstockheim. Er zeigt die Unterschiede der einzelnen Varianten in Bezug auf die Anzahl verfügbarer Bauplätze, nötige Eingriffe in den vorhandenen Wall und eine Kosten- und Ertragsübersicht.

Variante 1 scheidet aus, da nur neun Bauplätze entstehen würden, derzeit aber bereits mehr Interessenten bekannt sind.

Variante 2 scheidet aus, da hier ein sehr großer und kostspieliger Eingriff in den bestehenden Wall erforderlich ist. Zudem würde eine zweite Erschließungsstraße notwendig.

Zwischen den Varianten 3 und 4 wird abgestimmt; beide bieten mind. 10 Bauplätze.

Der Gemeinde würden bei Variante 3 nach Abzug der Kosten 156.360 € und bei Variante 4 196.455 € verbleiben, wenn alle Grundstücke verkauft sind.

Abstimmung für Variante 3:

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	9
Persönlich beteiligt:	0

Abstimmung für Variante 4:

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

---

**Weiters Vorgehen**

Derzeit liegt der Bebauungsplan zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Gleichzeitig findet die Behördenbeteiligung statt. In der Gemeinderatssitzung im Juni soll der Bebauungsplan möglichst als Satzung beschlossen werden. Im Anschluss daran wird das Ingenieurbüro BaurConsult mit der Erschließungsplanung und der Ausschreibung der Gewerke beauftragt.

Die Baumaßnahmen sind für September/Oktober vorgesehen. Die ersten Interessenten könnten bereits bis im Oktober/November 2015 mit dem Bau beginnen.

---

**"Rödelseer Geschichte/n", Vortrag Frau Daniela Kühnel**

Frau Daniela Kühnel stellt sich vor. Sie hat in Würzburg Kunstgeschichte, Volkskunde und Historische Hilfswissenschaften studiert.

Zu ihrer Arbeit zählen die Planung von Museen, von der Idee bis zur Eröffnung, Bilder, Texte, Recherche, Pressearbeit, Inventarisierungen sowie Nutzungs- und Finanzierungskonzepte.

Bei ihren Recherchen geht sie in folgenden Schritten vor:

- Befragung von Zeitzeugen und Auswertung vorhandener Archive
- Erstellung von Teste und Gesprächsniederschriften
- Auswertung von Tonbandaufnahmen
- Sammlung von Bildern aus privaten, öffentlichen oder literarischen Quellen
- Historische Einordnung der Ergebnisse
- Geschichtsforschung in Zeitabschnitten (z.B. 1933-45, 50er, 60er)
- Zusammenstellung der gesammelten Unterlagen / Dokumentensammlung
- Festlegung zur Verwendung der gesammelten Werke (z.B. für Ausstellungen, Broschüren, Postkarten, Theater, Lesungen, Audio-Guide, Erzähl-Cafe, etc.)

Als historische Quellen können z.B. auch die Archive Crailsheim oder Castell dienen.

Frau Kühnel wird in einem ersten Block mit dem Zeitabschnitt 1933-1945 beauftragt. Je Projektblock/Zeitabschnitt rechnet sie mit einem Zeitaufwand von ca. einem Jahr.

Hierfür wird ein Budget in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt, die Mittel sind bereits im Haushalt eingestellt.

Ziel ist zunächst die Erstellung einer Dokumentensammlung. Über die genaue Verwendung (Dokumentation, Heftung, Ausstellung, Vorträge udgl.) wird dann entschieden.

Weitere Geschichtsabschnitte der Gemeinde oder einzelne Themenfelder (Landwirtschaft, Weinbau) sollen folgen.

---

### **Internet Gemeinde, Umstellung auf neuen Webserver, Information und Praxisbeispiele, Herr Albert Pruy**

---

Das Webhosting ist von jf network zu cm city media gewechselt. Die E-Mail-Postfächer der Gemeinderäte müssen künftig über den 1&1 Webserver abgerufen werden.

Herr Albert Pruy erläutert hierzu anschaulich an Hand einer Power-Point-Präsentation die Vor- und Nachteile von Webclient, POP3 und IMAP.

Die eingerichteten Postfächer haben eine Größe von 2 GB und die maximale Datenmenge einer E-Mail beträgt 70 MB, maximal 100 MB.

Sollten noch Rückfragen oder Hilfe beim Einrichten erforderlich sein, ist Herr Pruy z. B. per E-Mail erreichbar.

---

### **Kindergarten**

---

---

#### **Überprüfung durch Aufsicht (Landratsamt), Information**

---

Am 22.04.2015 hat die „Fachaufsichtliche Prüfung“ des Landratsamtes Kitzingen im Kindergarten St. Bartholomäus in Rödelsee stattgefunden.

Bei der örtlichen Prüfung wurden Gruppenräume samt Einrichtung, Sanitärbereiche, Küchen, Aufenthaltsräume, Außenbereiche samt Spielgeräte und Fallschutz geprüft.

Folgende Verbesserungsmaßnahmen sind noch durchzuführen:

- im Sanitärbereich der Krippengruppe muss noch ein Wasserhahn angebracht werden
- an allen Türen sollte ein Fingerquetschutz angebracht werden
- in der Küche fehlt ein zweites Waschbecken
- für die Küche muss ein Starkstromanschluss gelegt werden

Die Betriebserlaubnis mit bis zu 80 Plätzen ist derzeit nicht voll ausgenutzt. Um mehr Kinder betreuen zu können müsste allerdings zusätzliches Personal eingestellt bzw. Stunden aufgestockt werden.

Die Belegprüfung des Abrechnungszeitraums 9/2012 bis 8/2013 hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Auch zukünftig sollen regelmäßig Besprechungen zwischen Trägerverein, KiTa-Leitung und der Gemeinde stattfinden.

## **Abrechnung 2013/2014, Information**

---

Herr Keßler informiert zum Thema Kindergärten

### **Kindergartenendabrechnung 9/2013 bis 12/2014**

Insgesamt sind 431.773,99 € an Fördergeldern an neun Kindergärten auszuführen. Den größten Anteil erhält der Kindergarten Rödelsee mit 386.667,66 €.

Auf die Gesamtfördersumme von 431.773,99 € wurden bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 302.080,00 € geleistet. Es sind somit noch Nachzahlungen in Höhe von 109.518,99 € zu leisten.

Als Einnahmen erhält die Gemeinde Rödelsee einen staatlichen Förderanteil in Höhe von 239.178,99 €. Hiervon haben wir bereits 179.521,00 € erhalten. Wir bekommen hier noch eine Nachzahlung in Höhe von 59.657,99 €.

In Summe verbleibt bei der Gemeinde Rödelsee eine Nettobelastung in Höhe von 239.178,99 € (431.773,99 € - 239.178,99 €). In Bezug auf die Nachzahlungen verbleibt bei der Gemeinde Rödelsee noch eine Nettobelastung von 49.861,00 € (109.518,99 € - 59.657,99 €).

### **Abschlagszahlungen für das Kindergartenjahr 1/2015 bis 12/2015**

Für das Kindergartenjahr 2015 werden Abschlagszahlungen an acht Kindergärten in Höhe von 356.879,00 € ausgezahlt. Abzüglich der staatlichen Förderung in Höhe von 195.429,00 € verbleibt hier noch eine Nettobelastung in Höhe von 161.450,00 €

## Haushaltsansätze und Ergebnisse für 2014 und 2015

Der Bereich Kindergärten wird im Verwaltungshaushalt 2014 mit Mehreinnahmen in Höhe von 2.097,07 € und Minderausgaben in Höhe von 17.854,50 € abschließen. In der Summe ergibt sich eine Einsparung in Höhe von 19.951,57 € für das Haushaltsjahr 2014.

Die Nachzahlungen für die Kindergartenendabrechnung 9/2013 bis 12/2014 werden mit Einnahmen in Höhe von 59.657,99 € und Ausgaben in Höhe von 109.518,99 € auf das Haushaltsjahr 2015 gebucht.

Hieraus würde sich ein Fehlbetrag in Höhe von 49.861,00 € ergeben.

Durch die Nachzahlungen an den Kindergarten Rödelsee, entsteht bei diesem allerdings kein Defizit. Die hierfür eingeplanten 28.000,00 € können folglich eingespart werden.

Für das Haushaltsjahr 2015 wird im Verwaltungshaushalt im Bereich Kindergarten mit einem Fehlbetrag von 18.000,00 € bis 20.000,00 € gerechnet.

Jahresübergreifend betrachtet werden sich die Rechnungsergebnisse 2014 und 2015 im Verwaltungshaushalt im Bereich Kindergarten fast aufheben.

## Investitionen in den Kindergarten Rödelsee

An Hand der Power-Point-Präsentation wird dargestellt, welche Summen die Gemeinde Rödelsee in den vergangenen Jahren in den Kindergarten St. Bartholomäus investiert hat.

Zusammenfassend lassen sich die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt wie folgt darstellen:

Jahr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2009 bis 2011	Krippenumbau	74.350,00 €	120.041,08 €
2011	Wald-KiGa, Bauwagen	0,00 €	27.456,19 €
2012	Heizung, Elektro, Beschattung	0,00 €	22.590,01 €
2013 bis 2014	Außenanlagen, Funcarts	10.250,00 €	123.458,23 €
Summen		84.600,00 €	293.545,51 €
Nettobelastung			208.945,51 €

---

## Neuer Vorstand des Trägervereins, Information

Am 29.04.2015 wurde im Ökumenischen Kindergarten Rödelsee die neue Vorstandschaft des Trägervereins gewählt.

Es ist sehr erfreulich, dass sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit wieder Ehrenamtliche gefunden haben. Das Angebot der Gemeinde zu intensiver Zusammenarbeit bleibt bestehen.

1. Bürgermeister Klein informiert über den Ausgang der Wahl:

Dörte Gold	1. Vorstand
Marion Ehrlich-Höfler	2. Vorstand
Heike Eickhoff	Kassier
Ute Kohlmann	Schriftführer
Tanja Wandler	Beisitzer
Kerstin Betz	Beisitzer
Thomas Wegmann	Beisitzer
Tina Sulzbacher-Suchy	Beisitzer
Jan-Peter Hanstein	Pfarrer (geb. Mitglied)
Bernd Steigerwald	Pfarrer (geb. Mitglied)

---

### **Eigene Baustellen**

---

### **Löwenhof, div. Investitionen, Beschluss**

---

#### **Reparatur Aufzug – Kostenbeteiligung Pächter**

Es liegt ein Angebot der Fa. GWH Aufzüge zur Reparatur des Aufzugs vor. Die Kosten betragen 1.695,81 € netto = 2.018,01 € brutto.

Die Fa. GWH Aufzüge erhält den Reparaturauftrag.

Der Pächter Herr Goldmann ist bereit, sich mit 50 % = 1.009,00 € an den Kosten zu beteiligen.

#### **Kostenübernahme für Kleinreparaturen durch Pächter**

1. Bürgermeister Klein informiert über den bestehenden Pachtvertrag mit Fam. Goldmann. Demnach übernimmt der Pächter Kleinreparaturen bis maximal 2.000,00 € pro Jahr.

Übersteigende Beträge werden im Verhältnis 50/50 zwischen Pächter und Gemeinde aufgeteilt.

Aktuell liegt eine Aufstellung mit Rechnungen vor, die von Familie Goldmann in den Jahren 2012 bis 2014 gezahlt wurden. Es waren:

2012 1.219,13 €

2013 1.961,00 €

2014 4.145,07 € = 2.145,07 € Erstattung an Fam. Goldmann

---

### **Schlosspark Rödelsee; Ausstattung (Wippe, Sonnensegel, Konfirmandenbaum), Beschluss**

---

1. Bürgermeister Klein erläutert die Planungen zu den Spielgeräten und zur Spielplatzgestaltung.

Es wird vorgeschlagen, zunächst eine Stehwippe für Kleinkinder und ein Sonnensegel zu errichten.

Der Wippe wird zugestimmt, im Gegenzug wird zunächst auf die Bolztore verzichtet. Ein Sonnensegel wird nicht aufgestellt, da bald Bäume gepflanzt werden. Im Zusammenhang mit

der Baumaßnahme ist zu sehen, was letztendlich umgesetzt wird und welche Maßnahmen der Bauhof erledigen kann.

---

### **Friedhof Fröhstockheim; neue Schöpfstelle, Beschluss, Baumonitoring**

---

- Antrag aus der Bürgerversammlung Fröhstockheim
- TOP 73.1 – Behandlung von Anträgen aus den Bürgerversammlungen 2015

In Fröhstockheim wird dieselbe Schöpfstelle wie in Rödelsee eingerichtet. Den Auftrag zur Lieferung der Schöpfstelle im Friedhof Fröhstockheim erhält die Firma Paul Wolf, Mönchengladbach in Höhe von 2.541,84 € incl. Mehrwertsteuer.

Die Einsparungen bei der Gesamtmaßnahme werden für die Finanzierung verwendet.

Neben der Schöpfstelle werden Abstellmöglichkeiten für Gießkannen entstehen.

Das Baumonitoring wird zur Kenntnis genommen. Die Maßnahme ist gelungen.

---

### **Friedhof Rödelsee, Baumonitoring**

---

Das Baumonitoring Friedhof Rödelsee wird zur Kenntnis genommen. Die Maßnahme ist gelungen.

---

### **Ausbau landw. Weg an der Wiesenbronner Straße (neben Weingut Weltner), Information**

---

1. Bürgermeister Klein informiert über den Schriftverkehr bzw. E-Mails in der Sache. Die von Familie Weltner geforderte Freistellungserklärung in Bezug auf Erschließungsbeiträge für alle künftig anfallenden Maßnahmen kann nicht ausgestellt werden.

Fakt ist, dass der von der jetzigen Sanierung betroffene (landw.) Weg und die beiden Schotterwege mangels Ausbau (z. B. Beleuchtung, Gehsteig, Straßenentwässerung, Straßenbreite, Straßenaufbau) nicht beitragspflichtig sind.

Der Gemeinderat hat zumindest mehrheitlich nicht vor, dies zu ändern. Sollte sich eine Meinungsänderung des Gemeinderates ergeben, würde das vorab mit den Anliegern abgestimmt.

In Bezug auf die Wiesenbronner Straße, ist das eine Hauptverkehrsstraße, für die eine Beitragspflicht – wie für jeden anderen Anlieger auch – besteht. Derzeit sind dort jedoch keine Maßnahmen geplant, die beitragspflichtig wären.

Herr Henneberger von der Fa. BaurConsult wird sich mit Herrn Weltner in Verbindung setzen um die anstehende Maßnahme abzustimmen.

---

### **Sicherheit an Brückenbauwerken, Gestaltung der Brückengeländer, Kosten, Information**

---

Zur Notwendigkeit von Geländern und deren Ausführung ist schon im November 2014 eine Abstimmung mit der Versicherungskammer Bayern erfolgt.

Bei Brücken sind Geländer ab einer Tragweite von zwei Metern erforderlich. Das Geländer muss dann 1,10 m bzw. bei direkt angrenzenden Radwegen 1,30 m hoch und in entsprechend stabiler Ausführung sein.

Bürgermeister Klein informiert darüber, dass für das Haushaltsjahr 2015 ein Ansatz in Höhe von 5.000,00 € für Geländer und Reparaturen (Weinbergstraßenfonds) vorgesehen sind. Dieser Ansatz wird aller Voraussicht nach auch in Anspruch genommen. Hierüber wurde bereits in der Sitzung im Januar 2015 informiert.

Im Ort sollen die Geländer etwas filigraner gestaltet werden. Großes Lob spricht Bgm. Klein hierbei Erwin Heß und dem Bauhof für die kostengünstige Umsetzung aus.

---

### **Neues Regenrückhaltebecken "Im Grund"**

---

Der Regenrückhalteteich muss sich normalerweise richtig entleeren, so dass kein Wasser zurück bleibt und ein „Matschloch“ entsteht.

Im Abnahmeprotokoll mit der Fa. Pfeuffer wurden bereits die notwendigen Nacharbeiten dokumentiert.

Die Fa. Pfeuffer wird gegen Ende Juni – im Zusammenhang mit der Sanierung der Straße entlang dem Weingut Weltner – die Restarbeiten vornehmen.

---

### **Informationen zum Weinbergsstraßenfond**

---

Es werden jährlich Unterhaltsmaßnahmen an den Überläufen, Gitterrosten bzw. Absperrungen durchgeführt. Um größere Straßenabschnitte sanieren zu können, ist ggfls. auch Geld vom Straßenunterhalt zu verwenden.

In diesem Zusammenhang wird ein Stück Betonstraße bei der Küchenmeisterhütte genannt, die gebrochen ist und zunehmend schlechter wird. Die Sanierungskosten für diesen Teil werden mit 30.000,00 € geschätzt. Gegebenenfalls müssen hier Mittel aus dem Straßenunterhalt verwendet werden.

Die Abstimmung erfolgt mit dem Weinbauverein.

---

### **Baugebiet Schloßberg, Bauschäden und aktueller Stand**

---

1. Bürgermeister Klein informiert über das nun vorliegende 8. Ergänzungsgutachten. Die Schäden wurden schon früher auf ca. 300.000,00 € geschätzt und eine (Teil-)Schuld des Ingenieurbüros und der bauausführenden Firma anerkannt.

Die Gemeinde Rödelsee könnte die Schäden beheben lassen, müsste dafür aber in Vorleistung gehen, bis eine endgültige Entscheidung über die Höhe eines Schadenersatzes getroffen ist.

Dies wird vom Gemeinderat jedoch strikt abgelehnt.

Das Ergebnis des Verfahrens bleibt abzuwarten. Es könnte noch Jahre dauern nach Aussage von Rechtsanwalt Dr. Vocke.

## **Abwasseranlage Kitzingen; Zweckvereinbarung III; Termin mit Stadtverwaltung Kitzingen**

---

1. Bürgermeister Klein verliest das Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Kitzingen vom 30.04.2015. Darin wird aufgeführt, dass im Stadtrat der Stadt Kitzingen am 28.04.2015 über eine Lösung der Abrechnungsproblematik beraten wurde.

Hauptgrund sind Zahlungsrückstände mehrerer an der Kläranlage Kitzingen angeschlossener Gemeinden. Die Rückstände der Gemeinde Rödelsee werden auf 148.046,43 € Euro beziffert, wobei darin Verzugszinsen in Höhe von 14.540,76 € enthalten seien.

1. Bürgermeister Klein hält entgegen, dass seit 2012 keine Endabrechnung mehr vorgelegt wurde und sich die Forderungen der Stadt Kitzingen auf zu wenig gezahlte Abschlagszahlungen beziehen. Die Forderungen seien ohne das Vorlegen einer Endabrechnung folglich unbezweifelhaft.

Oberbürgermeister Siegfried Müller möchte zusammen mit Unterstützung der Stadtkämmerei Kitzingen und des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband an der Gemeinderatssitzung im Juni 2015 teilnehmen um die Vorstellungen der Stadt Kitzingen zur Lösung der Abrechnungsproblematik und die im Entwurf der Zweckvereinbarung III vorgesehenen Regelungen erläutern.

Dem Vorschlag von Oberbürgermeister Müller zur Teilnahme an der Juni-Sitzung wird zugestimmt. Es ist zu hoffen, dass die Stadt Kitzingen endlich Lösungen aufzeigt, wie die berechtigten Forderungen der angeschlossenen Gemeinden behandelt werden können, so insbesondere wegen Gründung eines Abwasserzweckverbandes, in dem jede Gemeinde Sitz und Stimme hat; bisher sind Gemeinden wie Rödelsee nur „Befehlsempfänger und Zahler“ ohne Stimmrecht.

## **Tourismus, Märkte**

---

### **Traumtouren, Infotafeln, Information**

---

Für das Wanderprojekt TraumRunden wurde die Fa. Kleines Gestaltungswerk, Dettelbach mit der grafischen Ausarbeitung von acht Infotafeln gemäß Sammelangebot an den Landkreis Kitzingen vom 25.03.2015 beauftragt. Auftragswert sind 581,67 € brutto.

Bei der Fa. Bremicker Verkehrstechnik GmbH & Co. KG wurden Schraubfundamente für Rohrpfeiler bestellt zum Preis von 870,72 € brutto.

### **Organisation der Märkte "Rödelseer Frühling" und "Erntedankmarkt"**

---

1. Bürgermeister Klein informiert, dass Frau Grubert künftig die Planung und Organisation der Märkte nicht mehr leistet. Von der Verwaltungsgemeinschaft Iphofen kann die Organisation ebenfalls nicht übernommen werden. Es gibt eine Vereinbarung in der VG, wonach Tourismusarbeit Angelegenheit der einzelnen Gemeinden ist.

1. Bürgermeister Klein wird auf die örtlichen Vereine zuzugehen und zu einer Sondersitzung einladen im Rahmen des Touristikrates. Es sollte möglich sein, in neuer Aufstellung und Aufgabenverteilung die Organisation und Abwicklung der Märkte zu übernehmen.

Sollte dies nicht gelingen, müssten in letzter Konsequenz die Märkte entfallen, was für einige Vereine mehr als bedauerlich, fast ruinös, wäre.

---

### **Broschüren Elfleinhäusla, Bildstockweg und Wanderwege, Kosten**

---

1. Bürgermeister Klein informiert über mehrere vorliegende Rechnungen.

Die Fa. Werbetechnik Kühnel, Kitzingen hat den Flyer für das Elfleinhäusla neu gestaltet und 2.500 Exemplare geliefert. Die Rechnung beläuft sich auf 1.636,84 € brutto.

Für den Druck des Folders „Bildstockweg“ werden an die Druckerei Hügelschäffer GmbH, Mainbernheim 377,23 € brutto gezahlt.

Ebenfalls bei der Druckerei Hügelschäffer GmbH, Mainbernheim wurden drahtgeheftete Broschüren „Wander- und Spazierwege Rödelsee“ für 1.320,90 € beschafft.

Die Ausführung der Broschüren und Flyer ist sehr gut gelungen.

---

### **Mitgliedschaft Naturpark Steigerwald**

---

Die Gemeinde Rödelsee ist Mitglied im Naturpark Steigerwald. 1. Bürgermeister Klein informiert über deren Bekanntmachungen und Tourismusarbeit für die Region.

---

### **Städtebauförderung und Dorferneuerung**

---

---

### **Integrierte Ländliche Entwicklung "ILEK", Information**

---

1. Bürgermeister Klein informiert über die Ergebnisse der heutigen Lenkungsgruppensitzung und über den weiteren Zeitplan.

Aus sieben Handlungsfeldern wurden 100 Projekte vorgestellt.

Die Handlungsfelder sind:

- Wohnen, Dorf, Siedlung
- Daseinsvorsorge
- Landschaft
- Wirtschaft
- Energie & Verkehr
- ÖPNV
- Vereine, Identität, Image

Im weiteren Verfahren sollen nun 50 Projekte ausgewählt werden, die dann weiter verfolgt werden.

Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe findet am 10.06.2015 statt.

---

### **Private Maßnahmen; Dorferneuerung Fröhstockheim, Städtebauförderung Rödelsee**

---

1. Bürgermeister Klein weist ausdrücklich darauf hin, dass in Fröhstockheim keine privaten Maßnahmen ohne vorherige Bauberatung durchgeführt werden darf, da dies sonst förderschädlich ist.

Hierzu wurde nochmals ein Flyer an alle Fröhstockheimer Haushalte verteilt.

Die Städtebauförderung in Rödelsee geht ihrem Ende entgegen. Die Investitionen und Zuschüsse wurden noch einmal erläutert.

---

### **Bürger fragen, der Gemeinderat antwortet**

---

Es liegen keine Bürgeranfragen vor.

---

### **Sonstiges, Wünsche und Anträge**

---

#### Rückbau der Nebengebäude, Anwesen Brünner

1. Bürgermeister Klein informiert auf Anfrage, dass das Verfahren zum Rückbau der Nebengebäude Anwesen Brünner, Fl.Nr. 337 Gemarkung Rödelsee, Baugebiet Mönchshöflein, aktuell dem Landratsamt Kitzingen vorliegt.

Das Landratsamt muss nun den Abbruch der Nebengebäude verfügen und gegebenenfalls entsprechende Zwangsmittel festsetzen.

#### Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen a.M., Extra-Sommer-Programm 2015

Der Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen hat ein Extra-Sommer-Programm 2015 aufgelegt. Über die vorgesehenen Termine wird informiert.

#### Bevölkerungsprojektion für den Landkreis Kitzingen und die Gemeinden

Die Bevölkerungsprojektion für den Landkreis Kitzingen und Gemeinden liegt vor. 1. Bürgermeister Klein stellt fest, dass die Einwohnerzahlen für Rödelsee auch in Zukunft wohl relativ stabil bleiben.

#### Übersicht über den Gasverbrauch und Kosten

An Hand einer Tischvorlage wird der Gasverbrauch der letzten Jahre für die gemeindlichen Abnahmestellen samt Kosten dargestellt und erläutert.

### Antrag auf Zuschuss der Evang. Luth. Kirchengemeinde Rödelsee

Die Evang. Luth. Kirchengemeinde Rödelsee hat ein Stage-Piano für 1.550,00 € angeschafft und bittet nun um einen Zuschuss. Ohne Anerkennung einer Rechtspflicht wird eine Förderung in Höhe von 25 % = 387,50 € gewährt.

### **Termine**

---

- 09.05. - Tag der Städtebauförderung und Einweihung Dienstleistungszentrum
- 17.05. - OrgelArena, Fränkisches Weinland, Abschlusskonzert am Schwanberg
- 30.05. - Weingala 2015
- 08.06. - nächste Gemeinderatssitzung